

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Taylan Kurt (GRÜNE)**

vom 5. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2024)

zum Thema:

**Zuwendungsmittel für die Wohnungsnotfallhilfe: Was wurde davon wie
ausgegeben?**

und **Antwort** vom 21. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2024)

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20795

vom 5. November 2024

über Zuwendungsmittel für die Wohnungsnotfallhilfe: Was wurde davon wie ausgegeben?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie und für welche einzelnen Projekte und durch welche Träger wurden die im Einzelplan 11 der Senatsverwaltung für Soziales, Kapitel 1150, im Titel 68406 etatisierten Mittel im laufenden Haushaltsjahr durch den Senat verausgabt?
2. Welche dieser o.g. Mittel wurden aus welchen Gründen nicht ausgegeben?
3. Welche dieser o.g. Mittel aus welchen der dort aufgeführten laufenden Nummern wurden aus welchen Gründen nur in Teilen ausgegeben?

Zu 1. bis 3.: Aus Einzelplan 11, Kapitel 1150, Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen – werden im laufenden Haushaltsjahr 2024 folgende Projekte der Wohnungsnotfallhilfe finanziert:

Projekt	Träger
Zuschuss	Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Beratungsstrukturen in Wohnraum: Wohnen statt MUF (Marzahn-Hellersdorf)	Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
Beratungsstrukturen in Wohnraum: Wohnraumvermittlung	XENION - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e. V.

Projekt	Träger
Housing First Berlin	Neue Chance gGmbH/Verein Berliner Stadtmission
Housing First für Frauen Berlin	Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Berlin
Nos Domum – Housing First für Unionsbürger-Familien mit Kindern	Phinove e. V.
Housing First ZIK	ZIK – Zuhause im Kiez gGmbH
Housing First queer	Schwulenberatung Berlin gGmbH
Housing First My Way	My Way Soziale Dienste gGmbH
Freiwilligenkoordination in der Wohnungsnotfallhilfe	Verein für Berliner Stadtmission Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin gGmbH
Obdachlosen TaskforceX Berlin	KARUNA Sozialgenossenschaft eG
мост – Berliner Brücke zur Teilhabe (Kofinanzierung)	GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH
24/7-Unterkunft für wohnungslose Frauen im Happy Bed Hostel	Stiftung zur Förderung sozialer Dienste Berlin (FSD-Stiftung)
Notübernachtung Straßenfeger / Umbaumaßnahmen Storkower Str. 101a	Straßenfeger e. V.
Hitzehilfe für obdachlose Menschen 2024	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e. V. Atina gUG Berliner Help Stiftung BSTW e. V. Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. Diakoniewerk Simeon gGmbH Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH KARUNA Sozialgenossenschaft eG Schildkröte GmbH Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. Berlin Strassenfeger e. V. Straßenkinder e. V. Taborgemeinde Unionhilfswerk gGmbH Unterschluß e. V. Tagestreffpunkt für Frauen Verein für Berliner Stadtmission

Die konkrete Mittelverausgabung je Zuwendungsprojekt kann erst nach Abschluss des Haushaltsjahres und Prüfung des Verwendungsnachweises angegeben werden.

Für die bereits abgeschlossenen Projekte der saisonalen Hitzehilfe im Sommer 2024 ist die Verwendungsprüfung noch nicht final abgeschlossen, daher kann nur ein vorläufiger Stand nach Bezirken aufgeschlüsselt angegeben werden:

Bezirk	Gesamtsumme (vorläufig)
Mitte	79.415,99 €
Friedrichshain-Kreuzberg	92.481,05 €
Pankow	14.528,67 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	127.889,07 €
Spandau	0,00 €
Steglitz-Zehlendorf	0,00 €
Tempelhof-Schöneberg	89.099,91 €
Neukölln	9.622,30 €
Treptow-Köpenick	0,00 €
Marzahn-Hellersdorf	0,00 €
Lichtenberg	29.383,11 €
Reinickendorf	10.034,67 €
GESAMT	452.454,77 €

4. Nach welchen Kriterien wurden die Mittel ausgegeben und sofern neue Projekte im Vergleich zum Haushalt 2022/ 2023 aufgelegt wurden: Anhand welcher Kriterien wurden die Träger von der Senatsverwaltung ausgesucht?

Zu 4.: Es werden folgende Projekte neu aus Einzelplan 11, Kapitel 1150, Titel 68406 gefördert:

- „Wohnen statt MUF“ – Träger: Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. (Marzahn-Hellersdorf)

Das Wohnraumvermittlung-Projekt „Wohnen statt MUF“ hat seine Grundlage im Senatsbeschluss S-4992/2021. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf und der GESOBAU AG. Der Bezirk verwaltet die Zuwendungsmittel im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung. Dieser hat laut Kooperationsvertrag zu diesem Projekt zudem die Möglichkeit der Trägerauswahl.

- Wohnraumvermittlung – Träger: XENION - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e. V.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um ein Projekt, welches im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung, in diesem Fall durch den Bezirk Steglitz-Zehlendorf, verwaltet wird.

Die Senatssozialverwaltung fördert seit 07/2024 anteilig, da die bereits längere Projektlaufzeit deutlich gemacht hat, dass sich ein gesamtstädtischer Ansatz, gegenüber einer ausschließlichen Beschränkung auf Menschen aus Steglitz-Zehlendorf, aus fachlichen Gesichtspunkten zielführender darstellt.

- Bereitstellung Notunterkünfte 24/7 – Träger: Stiftung zur Förderung sozialer Dienste Berlin (FSD-Stiftung)

Neu in die Landesförderung aufgenommen wurde die Finanzierung der 24/7-Unterkunft für wohnungslose Frauen im Happy Bed Hostel der Stiftung zur Förderung sozialer Dienste Berlin (FSD-Stiftung), die bereits seit Oktober 2021 besteht und bis Dezember 2023 aus Mittel der Europäischen Aufbauhilfe REACT-EU im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wurde. Seit dem Jahr 2024 wird die 24/7-Unterkunft aus Landesmitteln finanziert.

- Hitzehilfe für obdachlose Menschen 2024 – verschiedene Träger

Neu in die Landesförderung aufgenommen wurde die Finanzierung der Projekte der saisonalen Hitzehilfe für obdachlose Menschen vom 1. Juni bzw. 1. Juli bis 31. August 2024, die im Jahr 2023 ebenfalls aus Mittel der Europäischen Aufbauhilfe REACT-EU im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wurde. Es konnten alle fristgerecht eingereichten Anträge bewilligt werden. Die Bezirke verwalten die Zuwendungsmittel im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung.

5. Welche der im o.g. Titel etatisierten Mittel sind schon für das Jahr 2025 verplant für welche Zwecke und welche Träger wurden hierfür beauftragt?

Zu 5.: Der Senat arbeitet aktuell daran, Klarheit über die Auswirkungen der Auflösung des Konsolidierungsvolumens zu schaffen. Aktuell können noch keine titelscharfen Aussagen zu den Planungen 2025 getroffen werden.

Berlin, den 21. November 2024

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung